

„Gewerbemieter entgegenkommen“ Oberbürgermeister Ruckh appelliert an Vermieter

Vermieter gewerblicher Einheiten sollen im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Mietern entgegenkommen, sofern diese von den Auswirkungen der Coronakrise, z.B. angeordnete Schließungen, betroffen sind. Der Sebnitzer Oberbürgermeister befürchtet ansonsten eine neue Dynamik bei Geschäftsschließungen und anschließendem Leerstand. Gerade Einzelhändler, Dienstleister, Physiotherapien, Hotels und Gaststätten können stark davon betroffen sein.

„Die staatlichen Hilfen alleine werden nicht ausreichen, alle Betriebe zu retten und der Staat kann auch nicht alles leisten. Ich hoffe und appelliere an die Vermieter von gewerblichen Einheiten ihren Mietern hier auf irgendeine Weise entgegenzukommen, ansonsten drohe später ein Totalausfall. Das kann nicht gewollt sein“ sagt Ruckh.

Er habe schon Beispiele solchen Entgegenkommens vorliegen. Das seien gute Signale. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft werde mit ihren gewerblichen Mietern ins Gespräch kommen und Lösungen finden, kündigt Ruckh, der zugleich Aufsichtsratschef der Wohnungsbaugesellschaft Sebnitz mbH ist, schon jetzt an.

